

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1930

587 (18.12.1930) Morgenausgabe

Film- und Kulturdebatte im Landtag.

Eine erfreuliche Front der bürgerlichen Parteien für den Schutz von Jugend und Sittlichkeit.

Karlsruhe, den 17. Dezember.

Die Befürchtung, die Nachmittags-Sitzung werde bei Behandlung der Anträge auf Aufhebung des nationalsozialistischen Konformverbotes und des angeblichen „Belagerungszustandes über Baden“ in die parlamentarischen Niederungen führen, hat sich erfreulicherweise nicht erfüllt. Dafür sah das Kondell eine von der Kritik am Film ausgehende Kulturdebatte, die ethisch und rhetorisch seltene Höhepunkte hatte. Ein hoher sittlicher und nationaler Ernst klang aus den Ausführungen der meisten Redner heraus. Es hat sich auch gezeigt, daß gute Redner, zumal wenn sie etwas zu sagen haben, auch das Ohr des Hauses finden, das ihnen zuhören versteht. Heute bestand ein Generalrufer, auf dem sich die bürgerlichen Parteien ausnahmslos zusammenfanden und dem Kampfe um deutsche Kultur, deutsche Sittlichkeit, deutsche Jugend und nationale Würde.

Unausgesprochen gab der auch in Baden gezeigte Film „Frauen und Frauennot“ den Anlaß zu dem Verlangen eines stärkeren Schutzes der Jugend gegenüber manchen Ergebnissen der in- und ausländischen Filmindustrie. Die Vorsitzende des Badischen Landesverbandes des katholischen Frauenbundes, die Frau Abgeordnete Elisabeth vom Zentrum, fand warme, mütterliche Worte bei der Begründung des ihrer Initiative entsprungenen Antrages. Sie schloß sich schützend vor die Jugend und die Heiligkeit der Frau, die schimmert in das Leben zu erneuern. Frau Richter von den Nationalsozialisten war ihrer Kollegin eine gleich aufrechte Sekundantin, die den Schutz aber auch auf „uns Alten“ — der Vorsitzende der Zentrumsfraktion verbesserte galant in „wir Älteren“ — ausgebeugt wissen will. Der Sprecher der nationalsozialistischen Fraktion, der Abg. Köhler ergänzte begriffenreicher Weise den Antrag auch nach der Seite des Schutzes der nationalen Ehre und Würde und fand hierbei die Unterstützung der anderen bürgerlichen Parteien.

Höhepunkte waren die klaren und von großem sittlichem Ernst geprägten Ausführungen des Abg. Menck und die freudige Antwort Dr. Baumgartners an den volksparteilichen Sprecher. Man wird rückhaltlos der Meinung des badischen Zentrumsführers zustimmen müssen, daß das deutsche Volk es nicht nötig habe, sich der Welt selbst anzufügen und es sich endlich darauf besinnen sollte, was nationale Ehre und Würde ist. Innenminister Wittmann sah in der Debatte und in ihrem Verlauf die Veranlassung, auch den badischen Vertreter im Reichsrat eine Erweiterung der Landeskompetenz im Lichtspielgesetz beantragen zu lassen, so daß die Länder die Möglichkeit hoheitsrechtlicher Filmverbots haben. In heftiger Abendstunde und vor leeren Bänken kamen dann in einem kommunikativen Antrage die betrüblichen Vorkommnisse bei der landwirtschaftlichen Genossenschaft des Bauernvereins in Orschweiler zur Sprache, die bekanntlich zur Pfändung der kleinsten Genossenschaft führten. Wohl schwebt gegen den verantwortlichen Geschäftsführer der Genossenschaft ein Verfahren wegen Betrug und er wurde vom Offenburger Gericht zum Lebenslang verurteilt. Aber damit ist den gepfändeten Genossen geholfen, auch recht wenig mit dem Antrag des Rechtsplegers, die Regierung solle der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft empfehlen, bei der Durchführung der Zwangsverwaltung tunlichst schonend vorzugehen und bei den in ihrer Existenz bedrohten Genossen auf die Beibehaltung der Forderung zu verzichten.

Sitzungsbericht.

Präsident Duffner eröffnete die Nachmittags-Sitzung um 5 Uhr. Präsident stand der vom Zentrum eingebrachte

Antrag auf härteren Schutz der Jugend gegenüber Lichtbildvorführungen

mit verrohenden wirkenden Darstellungen aus dem sexuellen Gebiete in der Debatte, die sittliche und religiöse Werte in weitestgehender Weise gefährden.

Abg. Weichmann (Soz.) berichtete über die Verhandlungen im Reichstagesausschuß, der den Antrag zur Annahme empfiehlt.

Abg. Frau Siebert (Ztr.) gab namens ihrer Fraktion die Begründung des Antrages, Filme, wie sie in der letzten Zeit über den Leinwand gegangen seien, führten trotz ihres wissenschaftlichen Charakters zu einer Entwertung ethischer Begriffe. Die Mentalität des Volkes bedürfe einer stärkeren Berücksichtigung. Was für Berlin gefährlich sei, sei nicht immer für Karlsruhe anständig und könne für den Land geradezu gefährlich sein. Die Scheinwelt des Kinos sei für die Jugend gefährlich. Auch sei eine stärkere Ueberwachung der Lichtbildvorführungen notwendig, denn gerade diese sei von der Jugend am meisten besucht.

Abg. Frau Richter (Dntf.) wünschte, daß die „Alten“ (Abg. Dr. Baumgartner warf ein „Wir Älteren“) der Jugend ein

gutes Beispiel durch Weiden dieser Filme gäben, was der beste Schutz für die Jugend sei.

Abg. Köhler (N.S.) begründet einen Zusatzantrag der Nationalsozialisten und Deutschnationalen, den Schutz auf Filme zu erweitern, die die nationale Ehre gefährden.

Abg. Menck (D.Vp.) erklärte, die deutsche Kultur habe einen Tiefstand erreicht, der geradezu erschütternd sei. Das Theater sähe seine Hauptaufgabe in der Verächtligmachung aller gemeinschaftsbindenden, staats- und familienbefähigenden Kräfte: Religion, Gerechtigkeit, unsere Helden, Vater und Mutter. Selbst vor dem feinen Leben werde nicht Halt gemacht. Die modernen Buchfabriken würden Erzeugnisse bringen, die sich in der gleichen Richtung bewegen. Der Augenblick sei gekommen, wo die badische Regierung bei der Reichsregierung vorstellig werden müsse, damit eine Änderung eintrete. Unser Volk habe immer seine besten Künstler verhungern lassen. Was man auf dem Gebiete des Theaters und der Literatur erlebe, biete auch der Film. Tatsache sei, daß für Filme mit erzieherischem Wert die nötige finanzielle Basis nicht geschaffen werden könne. Die Filmindustrie bevorzuge den flüchtigen Inhalt, weil sie Geschäfte machen wolle. Daraus ergebe sich der Kampf um die sittliche Erhaltung unseres Volkes, um unsere Jugend, der mit allen Mitteln geführt werden müsse. Nicht nur der künstlerische Standpunkt sei das Maßgebende in der Bewertung eines Wertes, sondern die Zielrichtung, unser Volk wieder auf die Kulturhöhe zu bringen, auf der es gestanden habe.

Abg. Reichleiter (Komm.) sprach für seine Freunde die Ablehnung der Anträge aus und kritisierte die Auffassung der „verwahrlosten kapitalistischen Gesellschaft“ über Moral, Sitte und nationale Ehre.

Abg. Reinhold (Soz.) stellte fest, daß auch die Sozialdemokraten gegen Schmutz- und Schundfilme seien, aber den Anträgen nicht zustimmen könnten, weil hier ein gefährliches Experiment gemacht werden solle.

Abg. Dr. Baumgartner (Ztr.) sprach seine Freude über die Ausführungen des volksparteilichen Redners aus. Er habe durchaus recht, daß das Volk seine Meinung nicht in erster Linie aus der Wirtschaft her, sondern aus dem Sittlichen erfare. Dringend zu wünschen sei, daß heftigste Dinge in Zukunft der Öffentlichkeit nicht mehr preisgegeben würden. Das Volk müsse sich endlich darauf besinnen, daß wir es als Volk nicht nötig haben, uns vor aller Welt selbst anzufügen. Sehr richtig, Weisheit! Wir wünschen eine Kultur, die deutsch und christlich sein muß.

Bruchfaler Gemeindepolitik.

Der Kampf um die neuen Steuern. — Die Staatsaufsichtsbehörde muß eingreifen.

Bruchsal, 17. Dez. Während der Stadtrats-Sitzung wurde das Ableben des seit einem Jahr schwer krank gewesenen Verwaltungsdirektors Ludwig Strohauser bekannt. Der Vorsitzende widmete dem Verstorbenen einen warmen Nachruf, indem er die hervorragenden Verdienste dieses Mannes in 30-jähriger Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Bruchsal mit herzlichen Worten würdigte, die das Kollegium lebend anhörte. — Am Breithauptgraben wird domänenartiges Gelände benötigt. Das Stadtkonzept wird zur Aufnahme der Kaufhandlungen ermächtigt. — Zur Verlängerung der Saalbachufermauer auf der rechten Seite des Saalbachs bei der Entenflüßelung wird dem Stadtkonzept die nachgeschickte Genehmigung erteilt. — Mit dem badischen Landesrat wird eine Vereinbarung abgeschlossen über die Unterhaltung und Benützung des nicht der Stadt gehörenden Geländes um die Stadtkirche. — Dem Gefattungsvertrag mit der Reichsbahngesellschaft über die Einlegung einer Entwässerungsleitung längs des jüblichen Uferlagers im Saalbachbett am Bahnhof Bruchsal wird zugestimmt. — Vom Ergebnis der am 1. Dezember ds. Js. durchgeführten Viehzählung wird Kenntnis genommen. — Genehmigt wird ein Nachtragsvertrag mit der Bad. Landeselektrizitätsversorgung A.G. (Badenwerk) über die Errichtung des neuen Schalthauses in Bruchsal. — Nach einem Erlaß des Ministers des Innern sind außerordentliche Maßnahmen zu treffen zur Abwehr der den Haushalten der Gemeinden drohenden Gefahren infolge der zunehmenden Lasten auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege und des gleichzeitigen Ausfalls von Einnahmen. Die Vorschriften der Gemeindeordnung über die Finanzwirtschaft der Gemeinden gehen von dem Grundgedanken aus, daß keine Ausgabe ohne Bereitstellung der zu ihrer Deckung erforderlichen Mittel zulässig ist. Das Ministerium verlangt die sofortige Feststellung, ob eine Unzulänglichkeit des Voranschlags besteht. Da dies infolge der erwähnten Härtegrößen und Mindererwartungen der Fall ist, mußte ein Nachtragsvoranschlag aufgestellt werden, der nur durch Inanspruchnahme neuer Steuermittel ausgeglichen werden kann. Erforderlich ist hiernach für die Zeit bis zum Schluß des

Abg. Dr. Wolfhard (Dem.) betonte die Selbstverständlichkeit der nationalen Ehre. Der Kampf gegen kitschige Filme sei notwendig, doch müsse sehr vorsichtig vorgegangen werden, er dürfe die Kunst nicht gefährden.

Abg. Teutsch (Co. Vd.) begrüßte den sittlichen Ernst der Debatte und erklärte, daß seine Gruppe dem Antrag zustimme.

Staatspräsident Wittmann erklärte als Innenminister, bei der demnächst im Reichsrat zur Debatte stehenden Novelle über eine Änderung des Lichtspielgesetzes sei für die Länderregierungen die Möglichkeit gegeben, alle Änderungen wünsche vorzutragen. Die Gesetze seien auf diesem Gebiete nicht ausreichend, deshalb werde von der badischen Regierung eine Verstärkung der Länderkompetenzen gefordert. Die Filmprüfungsstelle biete nicht genügende Gewähr für eine richtige Einstellung zur Volksmentalität.

Vom Zentrum wurde inzwischen ein Zusatzantrag eingebracht, die Regierung solle ersucht werden, sich bei der Novelle zum Lichtspielgesetz dafür einzusetzen, daß den Ländern die Kompetenz eingeräumt wird, für das Landesgebiet auch solche Filme zu verbieten, die von der Filmprüfungsstelle genehmigt sind.

Der ursprüngliche Antrag wurde mit den Ergänzungen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten angenommen.

Der Zusammenbruch des Bauernvereins Orschweiler.

Zur Beratung gelangte darauf der kommunistische Antrag auf Einstellung der Pfändungen bei 75 Mitgliedern der landwirtschaftlichen Genossenschaft des Bauernvereins in Orschweiler — und zwar für jedes dieser Mitglieder im Betrage von 300 Reichsmark — zur Deckung von Darlehensrückstellungen des Vorstandes.

Abg. Bock (Komm.) begründete den Antrag. Er kritisierte vor allem, daß versucht werde, die Prüfung der Geschäftsabrechnung der badischen Bauernbank, wozu eine Kommission eingesetzt worden sei, zu verschleppen. Bisher habe man von einem Ergebnis dieser Prüfung nichts gehört. Der Redner ging dann ausführlich auf die Vorkommnisse beim Bauernverein in Orschweiler ein, dessen Geschäftsführer er der Bilanzfälschung beschuldigte. Er verlangte die notwendige Hilfe, um die Bauern vor dem Ruin zu bewahren.

Nach einer erregten Debatte um Fortführung oder Vertagung der Aussprache wurde um 8.15 Uhr abgebrochen und die Weiterbehandlung auf Donnerstag vormittag 9 Uhr vertagt.

Heute abend wurde von etwa 100 bis 150 Arbeitslosen eine Demonstration vor dem Landtaggebäude verübt; die Polizei konnte aber ohne weiteres die Leute zerstreuen.

Rechnungsjahre bei Aufrechterhaltung der bisherigen Erhöhung der Steuergrundbeträge, des Grundvermögens und des Betriebsvermögens einen Steuerantrag in Höhe von 16 Hundertteilen der maßgeblichen Steuergrundbeträge. Da der Stadtrat die Erhöhung und damit eine entsprechende Vorlage an die Staatsaufsichtsbehörde ablehnte, muß Vorlage an die Staatsaufsichtsbehörde erfolgen. — Die Weihnachtsferien der Volks- und Fortbildungsschule werden auf die Zeit vom 23. Dezember bis 7. Januar festgesetzt.

— Pforzheim, 17. Dez. (Stadtratswahlen.) Am Mittwoch erfolgte die Wahl der Stadträte. Alle 84 Stadtverordnete übten ihr Wahlrecht aus. Gewählt wurden 14 Mitglieder der gemeinsamen bürgerlichen Liste und zwar fünf Nationalsozialisten, zwei Mitglieder der Mittelstandspartei, ein Deutschnationaler, ein Volksparteiler, 1 Zentrumsmann und je ein Abgeordneter der Staatspartei, der Reichsbundvereiner, des Spaterbundes und des Co. Volkendienstes, ferner fünf Sozialdemokraten und ein Kommunist.

— Kallstadt, 17. Dez. (Aus dem Stadtrat.) Der alte Stadtrat hat am Dienstag seine letzte Sitzung abgehalten, wobei der neue Stadtrat verpflichtet wurde. Der Voranschlag für das städt. Krankenhaus im Rechnungsjahr 1930/31 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 345 800 RM. ab. In den Einnahmen ist ein Betriebszuschuß aus der Stadtkasse in Höhe von 115 000 RM. enthalten, den der Bürgerausschuß im Voranschlag für 1930 bereits bewilligt hatte.

Den Altvetenaren von 1870/71 und den Altvetenaren-Witwen der Stadt wird, wie in den Vorjahren, eine Ergänzungsleistung von je 30 Mark bzw. 20 Mark bewilligt, welche noch vor Weihnachten ausbezahlt wird. — Die Ausführung der für das städt. Wasserwerk in Neuental in Aussicht genommene Entwässerungsanlage wird noch einige Jahre zurückgestellt, bis der durch eine neue Berechnung des Stadtkonzepts auf 40 000 RM. festgestellte Kostenaufwand durch entsprechende Rücklagen angefangen ist.

Neuer Handwerkskammerpräsident in Mannheim.

— Mannheim, 16. Dez. Anstelle des verstorbenen Präsidenten der Mannheimer Handwerkskammer, Stadtrat Groß, wurde in der Wahlung Zimmermeister Ludwig Kalmbacher gewählt.

MEINE DAMEN!

Zerbrechen Sie sich nicht länger den Kopf darüber, was Sie Ihrem Gatten, Ihrem Verlobten, Ihrem Bruder, Ihrem Freund zu Weihnachten schenken sollen! Es ist doch so einfach! Die eigens zu diesem Zweck zusammengestellte Festpackung MAKEDON-Zigaretten sind ein Geschenk, das jedem Herrn große Freude macht.

Wir sind überzeugt, daß die Beschenkten davon entzückt sein werden, besonders aber, wenn sie unsere hervorragenden Marken noch nicht kennen.

MAKEDON

SELECT 6⁸
PERFEKT 5⁸

ZIGARETTENFABRIK MAKEDON G. M. B. H., MAINZ AM RHEIN **KONZERNFREI**

Vertreter: **Walter Arnold, Karlsruhe, Leopoldstraße 11 — Telephon 1576.**



Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Karlsruhe.

Engenstein, 17. Dez. (Förderung des Obstbaues.) Die seitens der Gemeinde an der alten Sandgrube angelegte Obstanlage wird jährlich vergrößert. Kürzlich wurden wieder 38 junge Bäume angepflanzt. Die harte Beteiligung weist auf das große Interesse an der Pflege der Obstbaumzucht hin.

Söllingen, 17. Dez. (Hilfsgemeinschaft.) Hier wurde eine Notgemeinschaft gebildet. Die gewonnenen Mittel sollen einerseits zur Beschaffung von Arbeit für ausgesetzte arbeitsfähige Erwerbslose, andererseits zur Unterstützung hilfsbedürftiger Alten und Kranken verwendet werden.

Pforzheim, 17. Dez. (Eine neue Kraftpostlinie.) Am kommenden Sonntag wird die neue Kraftpostlinie Pforzheim-Eisingen und Stein dem Verkehr übergeben. Damit werden 30 Gemeinden dem Pforzheimer Kraftverkehrsnetz angeschlossen.

Wiesental, 17. Dez. (Gemeinderatswahlen.) Bei den Gemeinderatswahlen erzielte das Zentrum und die Bürgerliche Dispartei je 4 Sitze, während die Sozialdemokraten leer ausgingen. Die anderen Parteien hatten keine Wahllochsätze eingereicht.

Oberhausen, 17. Dez. (Gemeinderatswahlen.) Bei den Gemeinderatswahlen erzielte das Zentrum 3 Sitze, Kommunisten 1 und die Neue Wählerpartei 4 Sitze.

Freien, 16. Dez. (Verabschiedenes.) Die Neuwahl der Gemeinderäte ist nun endgültig auf Freitag den 19. Dezember festgesetzt. Nachdem anfänglich Aussicht bestanden hatte, daß eine gemeinsame Liste eingereicht würde, muß jetzt doch ein regelrechter Wahlgang durchgeführt werden. — Die Handwerkervereine des Bezirks verammelten sich recht zahlreich zu einer wichtigen Tagung, die der Bezirksvorsitzende Malermeister H. O. Schuchard eröffnete. Zunächst ergriß der Präsident des Landesverbandes der Handwerkervereine, Tapeziermeister Burkhard Heideberg, das Wort. Seine Hauptausführungen galten den Sorgen des Handwerks. Syndikus Spall-Karlsruhe verbreitete sich über die Bedeutung und Arbeitsweise der Buch- und Steuerstelle der Handwerkskammer Karlsruhe. Die lebhafteste Aussprache beschäftigte sich hauptsächlich mit den verhältnismäßig hohen Gebühren, die dem Handwerker den Weg zu dieser begrüßenswerten Einrichtung verschließen. Eine Abhilfe wurde dringend gefordert. Zuletzt gab dann noch Präsident Burkhard Aufschlüsse über die Versicherungsleistungen des Landesverbandes. Schneidermeister W. Laadmeier brachte abschließend den Dank der gesamten Versammlung zum Ausdruck. — Seit längerer Zeit hielt der Verein des Pädagogikerkorps eine Hauptversammlung ab, in der die Entwicklung des Korps aufgezeigt wurde. E. Beuttenmüller wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt; 2. Vorsitzender wurde W. Keller, Schriftführer Dr. Beuttenmüller und Kassenwart R. Wöhrl. — Die Hauptversammlung der Ortsgruppe des Schwäbischen Altvatervereins sollte über die Auflösung der hiesigen Ortsgruppe abstimmen. Nach längerer Aussprache entschied man sich für ihre Erhaltung. Ob allerdings mit der bisherigen Mitgliederzahl gerechnet werden kann, dürfte mehr als zweifelhaft sein. — Die Gesellschaft Eintracht bot ihren Mitgliedern die übliche Weihnachtsveranstaltung, die sich eines recht guten Besuchs erfreute.

Kreis Mannheim.

Mannheim, 17. Dez. (Gehaltsforderungen der städtischen Beamten.) Die Zentrumsfraktion hat im Stadtrat einen Antrag eingebracht, der eine 20prozentige Gehaltsföhrung verlangt, sofern die Bezüge die Beoldungsgruppe 13 übersteigen.

Kreis Heidelberg.

Heidelberg, 17. Dez. (Gautag der Gewerbevereine.) Am Sonntag konnte der Gewerbe- und Industrieverein Sinsheim sein 70jähriges Jubiläum begehen, aus welchem Anlaß ein Gautag der Handwerker- und Gewerbevereine des Eisenlandes abgehalten wurde. Regierungsbauamteiler Beech sprach den Glückwunsch des Landesgewerbebeamten zum 70jährigen Jubiläum des Sinsheimer Vereines aus. Den Kassenbericht erstattete Rechnung G. Barth. Die Zahl der Mitglieder im Gau ist erheblich geunken und beträgt nur noch 472. Der Präsident des Landesverbandes, Burkhardt-Heidelberg, sprach abschließend in einem längeren Vortrag über die gegenwärtige Lage des Handwerks, wobei er auch auf die Ursachen der gegenwärtigen Notlage näher eingieng.

Kreis Mosbach.

Mosbach, 17. Dez. (Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.) Die Holzhauserei im hiesigen Stadtwald ist zurzeit in vollem Gange. Etwa 200 männliche Personen können bei dem diesjährigen Einschlag des ordentlichen Hiebholzes, wie auch eines außerordentlichen Hiebholzes, mit zusammen rund 12000 Fm., Arbeit und Verdienstmöglichkeiten finden.

Überbach, 17. Dez. (Arbeitsbeschaffung.) Den gemeinsamen Bemühungen der Stadtverwaltung mit den beteiligten Kreisen ist es gelungen, in dieser trostlosen Zeit eine Arbeitsgelegenheit für 40 Mann auf einige Wochen zu schaffen. Die Verlegung der Stier oberhalb des Kraftwerks, die in Angriff genommen wurde, dient als Notstandsobjekt.

Kreis Offenburg.

Offenburg, 17. Dez. (Vom Musikverein.) Mit Rücksicht auf den Rücktritt des bisherigen 1. Vorsitzenden, Georg Weid, wurde Hirschwirt Wilhelm Arbogast zum 1. Vorstand gewählt.

Lehr, 17. Dez. (Beschlüsse des Stadtrats.) Die Anträge auf Abschaffung der Stadtratsbüden wurden im Stadtrat abgelehnt. Auch der Antrag, für das Fehlen bei einer Stadtratsitzung 5 Mark an den monatlichen Büden von 40 Mark abzuziehen, fand keine Mehrheit. — Um der weiblichen Jugend Gelegenheit zu geben, mehr fräuliche Berufe zu ergreifen, wird der Mädchen-Realschule eine Frauen-Schulklasse angegliedert. Der Stadtrat konnte nach eingegangener Genehmigung vom Ministerium sich um so leichter hierzu entschließen, als die Kosten durch das Schulgeld voll gedeckt sind und die zur Schaffung einer Frauenklasse erforderlichen Einrichtungen ebenfalls vorhanden sind.

Kreis Konstanz.

Konstanz, 17. Dez. (Verschobene Kreisratswahl.) Der Kreisrat hat in seiner Sitzung auf Vorschlag der Staatsbehörde beschlossen, die auf 19. Dezember einberufene Kreisversammlung in der die Kreisratswahl vorgenommen werden sollte, zu verschieben, weil in einigen Orten Wahllochsatzungen vorliegen, die zuerst rechtskräftig entschieden werden müssen.

RHEUMA UND GICHT WERDEN ERFOLGREICH BEKÄMPFT DURCH WAANING-TILLY-OEL

OL-TEREB SULF-COMP

Der akademische Krieg mit der Schweiz.

Wegen des Konfliktes der Freiburger Studentenschaft mit der schweizerischen Studentenschaft fand in Basel in Anwesenheit des Rektors der Universität eine Zusammenkunft zwischen Vertretern der Züricher und Basler Studentenschaft statt, um den Streitkomplex und die Gegensätze nach Möglichkeit zu klären. Dabei wurde folgender Beschluß gefaßt:

Der Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Studentenschaft in Zürich lädt die Deutsche Studentenschaft zu einer gemeinsamen Besprechung ein. Zu dieser Besprechung werden auch die Vertreter der Studentenschaft von Freiburg und Basel eingeladen. Durch die Verhandlungen sollen 1. die Gegensätze zwischen der deutschen und der schweizerischen Studentenschaft beigelegt werden, 2. die schwebenden Fragen zwischen Basel und Freiburg geklärt und 3. die schweizerfeindliche Haltung der Münchener Studentenschaft besprochen werden. Die Schweizer Studenten hoffen auf die vernünftige Einsicht der deutschen Akademiker.

Akademische Klettergruppe in Freiburg.

Freiburg i. Br., 17. Dez. In seiner letzten Sitzung befaßte sich der Akademische Ausschuß für Leibesübungen unter dem Vorsitz von Geheimrat Dr. Aichoff mit dem schon seit einiger Zeit erwoagten Plan der Gründung einer akademischen Klettergruppe. Eine eingehende Aussprache führte zu dem übereinstimmenden Beschluß, nimmehr der beabsichtigten Neugründung näherzutreten. Die Sammlung der am Flugplatz interessierten Studierenden der Freiburger Universität soll unter Mitwirkung des Akademischen Amtes und des Akademischen Ausschusses für Leibesübungen erfolgen. Die akademische Klettergruppe Freiburg wird sich zunächst der Ausübung des Gleit- und Segelflugsportes widmen.

Freiburg und der kleine Grenzverkehr.

Da es infolge der Lage außerhalb der 10 Kilometer-Zone nicht möglich war, die Stadt Freiburg und den in ihrem Banntz liegenden Hochschwarzwald (Höllental, Titisee, Feldberg, Schauinsland-Gebiet) in die Abmachungen über den kleinen Grenzverkehr mit einzubeziehen, wird von zuständiger Stelle darauf hingewiesen, daß durch die Einführung der sogenannten Ausreisepässe in weitestgehender Weise der kleinen Grenzverkehr auch für Freiburg und sein Schwarzwaldgebiet bereits besteht, wie sie die Einbeziehung in den kleinen Grenzverkehr zur Folge haben würde.

Tennissport / Tennis / Tennis

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Amerikanisches Echo der Reiteriege.

Die Bedeutung sportlicher Auslandserfolge.

In der amerikanischen und kanadischen Presse beschäftigte man sich auch nach der Abreise der siegreichen deutschen Reiteroffiziere immer noch mit dem Aufreten und den Erfolgen des Teams, das sich drüben große Sympathien erworben hat. Es ist dies ein Beweis mehr für die große Bedeutung sportlicher Auslandserfolge.

So kommt beispielsweise in der New Yorker und Bostoner Presse in einer Rückbetrachtung zum Ausdruck, daß die deutschen Sportler in diesen beiden überaus englischen Städten sehr wertvoll für die deutsche Sache gewesen sind. Das Tagesgespräch habe sich Wochen hindurch um die Besäher von jenseits des Ozeans gedreht.

Nicht weniger herzlich urteilt man in Kanada, wo die Deutschen mehr als ihre übrigen Konkurrenten den Mittelpunkt des Interesses gebildet haben. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch eine Unterredung von Oberleutnant von Rassel mit einer Dame der britischen Gesellschaft. Diese erklärte ihm nach dem ersten deutschen Start ganz offenherzig, daß sie nicht die Absicht gehabt hätte, zu dem Turnier zu gehen, lediglich deshalb, weil die Deutschen dort starteten. Als sie jedoch die freudlichen Pressekommentare nach dem ersten Auftreten über die Deutschen vernahm und nur Gutes über sie las, habe sie sich überlegt und sei doch hingegangen. Das ist die Wirkung tatvoller, sportlichen Auftretens, das die deutschen Offiziere zu Pionieren des Deutschtums in den Vereinigten Staaten und Kanada werden ließ.

Surf-Überraschungen.

Hohe und höchste Quoten des Rennjahres 1933.

Die unlängst abgeschlossene deutsche Galopprennzeit brachte zahlreiche Überraschungen, die nun einmal für Fachleute und Laien die Würde des Turlebens darstellen. Von den 2266 gelaufenen Rennen brachten nicht weniger als 254, also mehr als zehn Prozent, stark übertrafende Ergebnisse, die eine dreistellige Totoquote zur Folge hatten. Allerdings gab es diesmal keine vierstelligen Quotenquoten, denn die höchste Quote des Jahres gab es mit 959:10 am 8. November auf den Sieg des von dem Lehrling Velle gesteuerten Neuplatin im Straßberger Jagdrennen der Dreijährigen. In Bad Vorrmont, also auf einer ganz kleinen Bahn, deren Gelände in der Doffenlichkeit sonst kaum Wiederhall finden, liete der vierjährige Pampas unter R. Lüßler in einem Jagdrennen der Klasse G mit der zweithöchsten Quote des Jahres von 746:10. Mehr als 600:10 brachten zwei Pferde ihren Anhängern ein: Nicomedia, die unter Osw. Müller am 20. August in Karlsruhe ein Flachrennen zu den hübschen Odds von 686:10 gewann und Tannenberg, der am 24. August in Mülheim-Duisburg unter Jodex R. Andrie mit Clou unter Jodex G. Nagy im Preis von Itzen tates Rennen erzielte. Beiden Halbziigern enigig so der Ruhm, daß die größte Überraschung des Jahres gebracht zu haben, denn Tannenberg zahlte immer noch 687 und Clou 503:10. Der Sieg des von R. Schmidt gesteuerten Altai am 2. August im Grünwald brachte seinen Anhängern 642:10 in Straßburg siegte Bergsee am 1. Juli in einem Dreijährigen-Jagdrennen mit der stattlichen Quote von 531:10 und auf den Sieg des alten bekannten Steeplers Tenoe in einem Klasse B-Rennen in Hagloch gab es rund 500:10. Insgesamt schüttelte der Toto auf 26 Pferde mehr als 300:10 aus, und zwar außer den Vorermähnten noch auf: Helmut 480 (30. November Hork-Emscher), Sturmzüge 453 (27. August Mülheim-Duisburg), Varro 434 (19. Oktober Grünwald), Caesarion 426 (28. September Karlsruhe), Allmene 416 (26. Oktober Karlsruhe), Fantasia 408 (5. November Krefeld), Megara 403 (9. Juni Düsseldorf), Vivat 381 (21. August Hoppegarten), Kybele 377 (6. August Neuß), Huxone 351 (31. Juli Leipzig), Puffer 318 (22. April Dresden), Marke-berin 338 (18. September Leipzig), Martonius 318 (24. August

Das Familiendrama in Freiburg.

(1) Freiburg, 17. Dez. Wie schon kurz mitgeteilt, kam die Familie Heinrich Wiltig, Mann, Frau, Tochter und Sohn, ungefährl fünf Monaten von Leipzig nach Freiburg in der Erwartung, durch die Vertreibung bekannter Firmen aus Leipzig und Dresden sich eine gesicherte Existenz gründen zu können. Das Ehepaar gab sich reibliche Mühe und erzielte im Anfang auch Erfolge. Die immer mehr sinkende Kaufkraft weiter Schichten aber bedingte auch hier einen Rückgang im Umsatz. Als die Not immer größer wurde, sah man den Plan, in die Schweiz zu reisen und sich unter besseren wirtschaftlichen Verhältnissen eine neue Existenz gründen. Diese Hoffnung verflüchtigte sich aber, als die Einreisereiseerlaubnis von Bedingungen abhängig gemacht wurde, die nicht zu erfüllen waren. Da gewahr der Plan die Oberhand aus dem Leben zu scheiden und so aller Not und Qual gemildert ein Ende zu bereiten.

Nach Öffnen der Türen bot sich den Kriminalbeamten das Ehepaar in jetzigen Betten beide mit sofort tödlich wirkenden Kopfschüssen. Dazwischen lag der sechsjährige Knabe, ebenfalls mit einem Kopfschuß. Der Tod war bei ihnen allen offenbar nach wenigen Minuten eingetreten. Auf Nachsicht fand man noch Reste von Schlafpulver. Darauf, daß die Tat reiflich vorbereitet, beachtet und in gegenseitigem Verständnis des Ehepaars ausgeführt worden war, deutete alles hin: die Wohnung befand sich in tadelloser Ordnung, die Bettbezüge waren frisch und sogar die Stiefelbeider hergerichtet, und dort lagen Zettel mit verschiedenen Anweisungen. Auch ein Brief an die 16jährige Tochter lag bereit.

Weinheim, 17. Dez. (Freitod eines Greises.) Der 70jährige Tagelöhner Valentin Wirtel in Löffelbachen beging Selbstmord durch Erhängen. Die Ursache der Tat war Schwermut.

Konstanz, 17. Dez. (In der Gefängniszelle erhängt.) In seiner Zelle im Amtsgerichtsgefängnis machte der 56 Jahre alte Landwirt Heim am Mülhausen b. Engen seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Heim war vor wenigen Wochen wegen Brandstiftung zu mehrjähriger Justhausstrafe verurteilt worden.

Speyerer Schiffsbrücke wieder in Betrieb.

Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs.

Speyer, 17. Dez. Der Eisenbahnverkehr über die Schiffsbrücke bei Speyer wurde am Dienstag nachmittag wieder aufgenommen.

Dresden), Fantasia 309 (23. Juli Mülheim-Duisburg), Grenadier 307 (31. Mai Hamburg-Großborstel), Königsirenen 304 (31. August Düsseldorf), Marionette 302 (9. November Krefeld). — Klammern Kennen im allgemeinen von derartigen trassen Verhältnissen verfehlt, eine Ausnahme bildete lediglich der Sieg von Grenadier im Großen Preis von Hamburg.

Das Deutsche Turnfest 1933.

Bei einer Pressebesprechung in Stuttgart hielt der Vorsitzende der Turnerschaft Groß-Stuttgart, Dr. Obermeyer, einen ausführlichen Vortrag über den Stand der Vorbereitungen zum 15. Deutschen Turnfest im Jahre 1933 in Stuttgart. Erstens sei festgestellt, daß die Vorbereitungsarbeiten zu bestem Erfolge geführt haben. Die Stuttgarter Turner leisten über 300.000 RM, zu einem Sicherheitsgrundstock aufgebracht. Über 120.000 RM wurden von den württembergischen Landturnvereinen zur Verfügung gestellt, und die Stuttgarter Stadtverwaltung selbst hat über 100.000 RM bereitgestellt und will weitere 100.000 RM ebenfalls geben, so daß bereits 656.523 RM für die Vorbereitungsarbeiten vorhanden sind, eine gewiß ansehnliche Summe. Auch die Festplatzfrage ist geklärt, und auf dem riesigen Cannstatter Wäsen, wo das Fest stattfinden soll, sind bereits die ersten Sportplätze getan worden, um die neue neuzeitliche Turn- und Sportplatzanlage zu schaffen, die die Durchführung eines so riesigen Festes, wie des Deutschen Turnfestes, ermöglicht, zu dem Hunderttausende von Turnern und Turnerinnen erwartet werden.

Die Anteilnahme an dem 15. Deutschen Turnfest ist bereits heute sehr groß, denn viele Vereine der DL haben schon jetzt Reisespartakassen angelegt, und aus allen Teilen der Welt kommen Anfragen. So ist bereits jetzt eine Turnriege aus dem ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika angemeldet, und auch amerikanische Turner sind in Verbindung mit großen Schiffsahrtsgesellschaften getreten und haben eine gewaltige Anteilnahme zugesagt; aus der Schweiz wird berichtet, daß man sich heute auf das Deutsche Turnfest freut. Die Vorbereitungen für das Gelingen des Festes sind also gegeben. Wie wir weiter erfahren sollen der Hauptauschuß und eine Anzahl von Unteranschußen, ein Preisauschuß, noch in diesem Winter bzw. Frühjahr gegründet werden. Zur Vorbereitung der Pressearbeit, die bereits im nächsten Jahr nachdrücklich aufgenommen werden wird, wird im März kommenden Jahres der Presseauschuß der DL in Stuttgart mit den örtlichen Stellen Verhandlungen einleiten.

Dr. Pelzer über Los Angeles.

Die Meinung des Prätikers.

In einem beachtenswerten Artikel weist Dr. Pelzer, Stuttgart darauf hin, daß seiner Ansicht eine starke deutsche Expedition zu den Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles aus nationalen Gründen erforderlich ist. Pelzer ist allerdings der Ansicht, daß sich die deutsche Expedition nicht wieder wie in Amsterdam aus 40 Prozent Zwittern, sogenannten Fachbegleitern, zusammensetzen darf. Es genügt vollkommen, wenn je 20 Mann sich selbst einen Führer aus ihren Reihen wählen, und wenn ihnen dann noch ein Massieur und Reisebegleiter beigegeben wird.

Weiter vertritt Dr. Pelzer den Standpunkt, daß ungeheuren Ausgaben für sogenannte Olympiakurse überflüssig sind. Spilleistung, n sollen und können nicht auf diese Weise erreicht werden, sondern wachsen aus der Reife gut durch die Einzelkämpfer heraus. Eine breite Schicht guter Kömmer ist noch wichtiger, und es muß dafür georgt werden, daß die Turnvereine in größeren Scharen sich dem aktiven Sport widmet. Wanderturle von Sportlehrern und hervorragenden Aktiven nach der von Waizer bisher abgehaltenen Kurse genügen vollkommen für die Leichtathletikvorbereitung.

Jedem Herrn eine Weihnachts-Krawatte

Rud. Hugo von Dietrich

Meine Spezialserie: 1 Binder 3.75 3 Stück 10.— enthält besonders aparte Neuheiten.

Meine große Auswahl erleichtert Ihnen den Einkauf.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Reichsbankausweis.

Berlin, 17. Dez. (Frankfurt.) Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Dezember hat sich in der zweiten Dezemberwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Belgien, Schweden, Lombard und Estland um 20,1 auf 2015,0 Mill. RM. verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Bundesanleihen um 24,1 Mill. RM. auf 1776,8 Mill. RM., die Bestände an Reichsbankwechseln um 5,7 auf 81,4 Mill. RM. abgenommen und die Lombardbestände um 5,7 auf 81,4 Mill. RM. abgenommen. An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten aufnahmen sind 188,5 Mill. RM. in die Kassen der Bank zurückgefloßen.

	6. Dezember 1930		15. Dezember 1930.	
	Veränderung	gegen Vorwoche	Veränderung	gegen Vorwoche
Wäfler (in 1000 RM)				
Roth nicht begebene Reichsbanknoten	177 212	unveränd.	177 212	unveränd.
Schuldbriefe (Barren) und zwar:	2 190 277 +	10 285	2 215 702 +	25 425
Goldleihen	1 968 260	-	1 993 685	-
Goldleihen (unbek. d. Aufl. Zentralnotenbank)	222 017	-	222 017	-
Bestand an bedingungslosen Wechseln	536 922 +	12 122	550 866 +	13 944
Bestand an Reichsbankwechseln	66 360 -	39 550	55 310 -	11 050
Bestand an sonstigen Wechseln und Schulden	2 162 000 -	2 954	1 775 767 -	224 365
Bestand an bis Ende Dezember	178 259 -	4 267	174 473 -	13 782
Bestand an Not. und Bank.	12 346 +	8 133	17 421 +	5 075
Bestand an Lombard-Nord.	75 733 -	155 746	81 430 -	5 697
Bestand an Effekten	102 474	unveränd.	102 474	unveränd.
Bestand an sonst. Wäflern	465 700 -	20 510	470 477 +	4 777
Wäfler				
Gesamtwert	122 788	unveränd.	122 788	unveränd.
a) begeben	177 212	unveränd.	177 212	unveränd.
b) noch nicht begeben	53 915	unveränd.	53 915	unveränd.
Wäfler	46 224	unveränd.	46 224	unveränd.
sonstige Wäfler	271 000	unveränd.	271 000	unveränd.
Vertrag für Umsatz, Noten	4 439 589 -	161 681	4 256 065 -	183 524
Conti (inkl. f. d. Verbindl.)	344 410 -	37 025	301 307 -	43 103
Sonstige Wäfler	320 307 +	6 219	379 651 +	59 344

und zwar entfällt die gesamte Umlaufverminderung auf Reichsbanknoten. Der Umlauf an Rentenbanknoten ist mit 410,0 Mill. RM. unverändert geblieben. Zementisierungen hatten sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten um 24,1 Mill. RM. erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 24,1 auf 2 215,7 Mill. RM. und die Bestände an bedingungslosen Wechseln um 12,1 auf 550,9 Mill. RM. zugenommen. Die Umlaufverminderung der Reichsbanknoten betrug 20,5 Prozent in der Vorwoche auf 55,0 Prozent.

Um die Bemberg-Dividende.

Sussex-Harmon, 17. Dez. (Eigenbericht.) Die Bilanzierung für 1929/30 der Bemberg AG wird Anfangs Januar 1931 stattfinden. Die Bilanzierung für 1930/31 wird am 1. Februar 1931 stattfinden. Die Bilanzierung für 1931/32 wird am 1. März 1932 stattfinden. Die Bilanzierung für 1932/33 wird am 1. April 1933 stattfinden. Die Bilanzierung für 1933/34 wird am 1. Mai 1934 stattfinden. Die Bilanzierung für 1934/35 wird am 1. Juni 1935 stattfinden. Die Bilanzierung für 1935/36 wird am 1. Juli 1936 stattfinden. Die Bilanzierung für 1936/37 wird am 1. August 1937 stattfinden. Die Bilanzierung für 1937/38 wird am 1. September 1938 stattfinden. Die Bilanzierung für 1938/39 wird am 1. Oktober 1939 stattfinden. Die Bilanzierung für 1939/40 wird am 1. November 1940 stattfinden. Die Bilanzierung für 1940/41 wird am 1. Dezember 1941 stattfinden. Die Bilanzierung für 1941/42 wird am 1. Januar 1942 stattfinden. Die Bilanzierung für 1942/43 wird am 1. Februar 1943 stattfinden. Die Bilanzierung für 1943/44 wird am 1. März 1944 stattfinden. Die Bilanzierung für 1944/45 wird am 1. April 1945 stattfinden. Die Bilanzierung für 1945/46 wird am 1. Mai 1946 stattfinden. Die Bilanzierung für 1946/47 wird am 1. Juni 1947 stattfinden. Die Bilanzierung für 1947/48 wird am 1. Juli 1948 stattfinden. Die Bilanzierung für 1948/49 wird am 1. August 1949 stattfinden. Die Bilanzierung für 1949/50 wird am 1. September 1950 stattfinden. Die Bilanzierung für 1950/51 wird am 1. Oktober 1951 stattfinden. Die Bilanzierung für 1951/52 wird am 1. November 1952 stattfinden. Die Bilanzierung für 1952/53 wird am 1. Dezember 1953 stattfinden. Die Bilanzierung für 1953/54 wird am 1. Januar 1954 stattfinden. Die Bilanzierung für 1954/55 wird am 1. Februar 1955 stattfinden. Die Bilanzierung für 1955/56 wird am 1. März 1956 stattfinden. Die Bilanzierung für 1956/57 wird am 1. April 1957 stattfinden. Die Bilanzierung für 1957/58 wird am 1. Mai 1958 stattfinden. Die Bilanzierung für 1958/59 wird am 1. Juni 1959 stattfinden. Die Bilanzierung für 1959/60 wird am 1. Juli 1960 stattfinden. Die Bilanzierung für 1960/61 wird am 1. August 1961 stattfinden. Die Bilanzierung für 1961/62 wird am 1. September 1962 stattfinden. Die Bilanzierung für 1962/63 wird am 1. Oktober 1963 stattfinden. Die Bilanzierung für 1963/64 wird am 1. November 1964 stattfinden. Die Bilanzierung für 1964/65 wird am 1. Dezember 1965 stattfinden. Die Bilanzierung für 1965/66 wird am 1. Januar 1966 stattfinden. Die Bilanzierung für 1966/67 wird am 1. Februar 1967 stattfinden. Die Bilanzierung für 1967/68 wird am 1. März 1968 stattfinden. Die Bilanzierung für 1968/69 wird am 1. April 1969 stattfinden. Die Bilanzierung für 1969/70 wird am 1. Mai 1970 stattfinden. Die Bilanzierung für 1970/71 wird am 1. Juni 1971 stattfinden. Die Bilanzierung für 1971/72 wird am 1. Juli 1972 stattfinden. Die Bilanzierung für 1972/73 wird am 1. August 1973 stattfinden. Die Bilanzierung für 1973/74 wird am 1. September 1974 stattfinden. Die Bilanzierung für 1974/75 wird am 1. Oktober 1975 stattfinden. Die Bilanzierung für 1975/76 wird am 1. November 1976 stattfinden. Die Bilanzierung für 1976/77 wird am 1. Dezember 1977 stattfinden. Die Bilanzierung für 1977/78 wird am 1. Januar 1978 stattfinden. Die Bilanzierung für 1978/79 wird am 1. Februar 1979 stattfinden. Die Bilanzierung für 1979/80 wird am 1. März 1980 stattfinden. Die Bilanzierung für 1980/81 wird am 1. April 1981 stattfinden. Die Bilanzierung für 1981/82 wird am 1. Mai 1982 stattfinden. Die Bilanzierung für 1982/83 wird am 1. Juni 1983 stattfinden. Die Bilanzierung für 1983/84 wird am 1. Juli 1984 stattfinden. Die Bilanzierung für 1984/85 wird am 1. August 1985 stattfinden. Die Bilanzierung für 1985/86 wird am 1. September 1986 stattfinden. Die Bilanzierung für 1986/87 wird am 1. Oktober 1987 stattfinden. Die Bilanzierung für 1987/88 wird am 1. November 1988 stattfinden. Die Bilanzierung für 1988/89 wird am 1. Dezember 1989 stattfinden. Die Bilanzierung für 1989/90 wird am 1. Januar 1990 stattfinden. Die Bilanzierung für 1990/91 wird am 1. Februar 1991 stattfinden. Die Bilanzierung für 1991/92 wird am 1. März 1992 stattfinden. Die Bilanzierung für 1992/93 wird am 1. April 1993 stattfinden. Die Bilanzierung für 1993/94 wird am 1. Mai 1994 stattfinden. Die Bilanzierung für 1994/95 wird am 1. Juni 1995 stattfinden. Die Bilanzierung für 1995/96 wird am 1. Juli 1996 stattfinden. Die Bilanzierung für 1996/97 wird am 1. August 1997 stattfinden. Die Bilanzierung für 1997/98 wird am 1. September 1998 stattfinden. Die Bilanzierung für 1998/99 wird am 1. Oktober 1999 stattfinden. Die Bilanzierung für 1999/00 wird am 1. November 2000 stattfinden. Die Bilanzierung für 2000/01 wird am 1. Dezember 2001 stattfinden. Die Bilanzierung für 2001/02 wird am 1. Januar 2002 stattfinden. Die Bilanzierung für 2002/03 wird am 1. Februar 2003 stattfinden. Die Bilanzierung für 2003/04 wird am 1. März 2004 stattfinden. Die Bilanzierung für 2004/05 wird am 1. April 2005 stattfinden. Die Bilanzierung für 2005/06 wird am 1. Mai 2006 stattfinden. Die Bilanzierung für 2006/07 wird am 1. Juni 2007 stattfinden. Die Bilanzierung für 2007/08 wird am 1. Juli 2008 stattfinden. Die Bilanzierung für 2008/09 wird am 1. August 2009 stattfinden. Die Bilanzierung für 2009/10 wird am 1. September 2010 stattfinden. Die Bilanzierung für 2010/11 wird am 1. Oktober 2011 stattfinden. Die Bilanzierung für 2011/12 wird am 1. November 2012 stattfinden. Die Bilanzierung für 2012/13 wird am 1. Dezember 2013 stattfinden. Die Bilanzierung für 2013/14 wird am 1. Januar 2014 stattfinden. Die Bilanzierung für 2014/15 wird am 1. Februar 2015 stattfinden. Die Bilanzierung für 2015/16 wird am 1. März 2016 stattfinden. Die Bilanzierung für 2016/17 wird am 1. April 2017 stattfinden. Die Bilanzierung für 2017/18 wird am 1. Mai 2018 stattfinden. Die Bilanzierung für 2018/19 wird am 1. Juni 2019 stattfinden. Die Bilanzierung für 2019/20 wird am 1. Juli 2020 stattfinden. Die Bilanzierung für 2020/21 wird am 1. August 2021 stattfinden. Die Bilanzierung für 2021/22 wird am 1. September 2022 stattfinden. Die Bilanzierung für 2022/23 wird am 1. Oktober 2023 stattfinden. Die Bilanzierung für 2023/24 wird am 1. November 2024 stattfinden. Die Bilanzierung für 2024/25 wird am 1. Dezember 2025 stattfinden. Die Bilanzierung für 2025/26 wird am 1. Januar 2026 stattfinden. Die Bilanzierung für 2026/27 wird am 1. Februar 2027 stattfinden. Die Bilanzierung für 2027/28 wird am 1. März 2028 stattfinden. Die Bilanzierung für 2028/29 wird am 1. April 2029 stattfinden. Die Bilanzierung für 2029/30 wird am 1. Mai 2030 stattfinden. Die Bilanzierung für 2030/31 wird am 1. Juni 2031 stattfinden. Die Bilanzierung für 2031/32 wird am 1. Juli 2032 stattfinden. Die Bilanzierung für 2032/33 wird am 1. August 2033 stattfinden. Die Bilanzierung für 2033/34 wird am 1. September 2034 stattfinden. Die Bilanzierung für 2034/35 wird am 1. Oktober 2035 stattfinden. Die Bilanzierung für 2035/36 wird am 1. November 2036 stattfinden. Die Bilanzierung für 2036/37 wird am 1. Dezember 2037 stattfinden. Die Bilanzierung für 2037/38 wird am 1. Januar 2038 stattfinden. Die Bilanzierung für 2038/39 wird am 1. Februar 2039 stattfinden. Die Bilanzierung für 2039/40 wird am 1. März 2040 stattfinden. Die Bilanzierung für 2040/41 wird am 1. April 2041 stattfinden. Die Bilanzierung für 2041/42 wird am 1. Mai 2042 stattfinden. Die Bilanzierung für 2042/43 wird am 1. Juni 2043 stattfinden. Die Bilanzierung für 2043/44 wird am 1. Juli 2044 stattfinden. Die Bilanzierung für 2044/45 wird am 1. August 2045 stattfinden. Die Bilanzierung für 2045/46 wird am 1. September 2046 stattfinden. Die Bilanzierung für 2046/47 wird am 1. Oktober 2047 stattfinden. Die Bilanzierung für 2047/48 wird am 1. November 2048 stattfinden. Die Bilanzierung für 2048/49 wird am 1. Dezember 2049 stattfinden. Die Bilanzierung für 2049/50 wird am 1. Januar 2050 stattfinden. Die Bilanzierung für 2050/51 wird am 1. Februar 2051 stattfinden. Die Bilanzierung für 2051/52 wird am 1. März 2052 stattfinden. Die Bilanzierung für 2052/53 wird am 1. April 2053 stattfinden. Die Bilanzierung für 2053/54 wird am 1. Mai 2054 stattfinden. Die Bilanzierung für 2054/55 wird am 1. Juni 2055 stattfinden. Die Bilanzierung für 2055/56 wird am 1. Juli 2056 stattfinden. Die Bilanzierung für 2056/57 wird am 1. August 2057 stattfinden. Die Bilanzierung für 2057/58 wird am 1. September 2058 stattfinden. Die Bilanzierung für 2058/59 wird am 1. Oktober 2059 stattfinden. Die Bilanzierung für 2059/60 wird am 1. November 2060 stattfinden. Die Bilanzierung für 2060/61 wird am 1. Dezember 2061 stattfinden. Die Bilanzierung für 2061/62 wird am 1. Januar 2062 stattfinden. Die Bilanzierung für 2062/63 wird am 1. Februar 2063 stattfinden. Die Bilanzierung für 2063/64 wird am 1. März 2064 stattfinden. Die Bilanzierung für 2064/65 wird am 1. April 2065 stattfinden. Die Bilanzierung für 2065/66 wird am 1. Mai 2066 stattfinden. Die Bilanzierung für 2066/67 wird am 1. Juni 2067 stattfinden. Die Bilanzierung für 2067/68 wird am 1. Juli 2068 stattfinden. Die Bilanzierung für 2068/69 wird am 1. August 2069 stattfinden. Die Bilanzierung für 2069/70 wird am 1. September 2070 stattfinden. Die Bilanzierung für 2070/71 wird am 1. Oktober 2071 stattfinden. Die Bilanzierung für 2071/72 wird am 1. November 2072 stattfinden. Die Bilanzierung für 2072/73 wird am 1. Dezember 2073 stattfinden. Die Bilanzierung für 2073/74 wird am 1. Januar 2074 stattfinden. Die Bilanzierung für 2074/75 wird am 1. Februar 2075 stattfinden. Die Bilanzierung für 2075/76 wird am 1. März 2076 stattfinden. Die Bilanzierung für 2076/77 wird am 1. April 2077 stattfinden. Die Bilanzierung für 2077/78 wird am 1. Mai 2078 stattfinden. Die Bilanzierung für 2078/79 wird am 1. Juni 2079 stattfinden. Die Bilanzierung für 2079/80 wird am 1. Juli 2080 stattfinden. Die Bilanzierung für 2080/81 wird am 1. August 2081 stattfinden. Die Bilanzierung für 2081/82 wird am 1. September 2082 stattfinden. Die Bilanzierung für 2082/83 wird am 1. Oktober 2083 stattfinden. Die Bilanzierung für 2083/84 wird am 1. November 2084 stattfinden. Die Bilanzierung für 2084/85 wird am 1. Dezember 2085 stattfinden. Die Bilanzierung für 2085/86 wird am 1. Januar 2086 stattfinden. Die Bilanzierung für 2086/87 wird am 1. Februar 2087 stattfinden. Die Bilanzierung für 2087/88 wird am 1. März 2088 stattfinden. Die Bilanzierung für 2088/89 wird am 1. April 2089 stattfinden. Die Bilanzierung für 2089/90 wird am 1. Mai 2090 stattfinden. Die Bilanzierung für 2090/91 wird am 1. Juni 2091 stattfinden. Die Bilanzierung für 2091/92 wird am 1. Juli 2092 stattfinden. Die Bilanzierung für 2092/93 wird am 1. August 2093 stattfinden. Die Bilanzierung für 2093/94 wird am 1. September 2094 stattfinden. Die Bilanzierung für 2094/95 wird am 1. Oktober 2095 stattfinden. Die Bilanzierung für 2095/96 wird am 1. November 2096 stattfinden. Die Bilanzierung für 2096/97 wird am 1. Dezember 2097 stattfinden. Die Bilanzierung für 2097/98 wird am 1. Januar 2098 stattfinden. Die Bilanzierung für 2098/99 wird am 1. Februar 2099 stattfinden. Die Bilanzierung für 2099/00 wird am 1. März 2100 stattfinden. Die Bilanzierung für 2100/01 wird am 1. April 2101 stattfinden. Die Bilanzierung für 2101/02 wird am 1. Mai 2102 stattfinden. Die Bilanzierung für 2102/03 wird am 1. Juni 2103 stattfinden. Die Bilanzierung für 2103/04 wird am 1. Juli 2104 stattfinden. Die Bilanzierung für 2104/05 wird am 1. August 2105 stattfinden. Die Bilanzierung für 2105/06 wird am 1. September 2106 stattfinden. Die Bilanzierung für 2106/07 wird am 1. Oktober 2107 stattfinden. Die Bilanzierung für 2107/08 wird am 1. November 2108 stattfinden. Die Bilanzierung für 2108/09 wird am 1. Dezember 2109 stattfinden. Die Bilanzierung für 2109/10 wird am 1. Januar 2110 stattfinden. Die Bilanzierung für 2110/11 wird am 1. Februar 2111 stattfinden. Die Bilanzierung für 2111/12 wird am 1. März 2112 stattfinden. Die Bilanzierung für 2112/13 wird am 1. April 2113 stattfinden. Die Bilanzierung für 2113/14 wird am 1. Mai 2114 stattfinden. Die Bilanzierung für 2114/15 wird am 1. Juni 2115 stattfinden. Die Bilanzierung für 2115/16 wird am 1. Juli 2116 stattfinden. Die Bilanzierung für 2116/17 wird am 1. August 2117 stattfinden. Die Bilanzierung für 2117/18 wird am 1. September 2118 stattfinden. Die Bilanzierung für 2118/19 wird am 1. Oktober 2119 stattfinden. Die Bilanzierung für 2119/20 wird am 1. November 2120 stattfinden. Die Bilanzierung für 2120/21 wird am 1. Dezember 2121 stattfinden. Die Bilanzierung für 2121/22 wird am 1. Januar 2122 stattfinden. Die Bilanzierung für 2122/23 wird am 1. Februar 2123 stattfinden. Die Bilanzierung für 2123/24 wird am 1. März 2124 stattfinden. Die Bilanzierung für 2124/25 wird am 1. April 2125 stattfinden. Die Bilanzierung für 2125/26 wird am 1. Mai 2126 stattfinden. Die Bilanzierung für 2126/27 wird am 1. Juni 2127 stattfinden. Die Bilanzierung für 2127/28 wird am 1. Juli 2128 stattfinden. Die Bilanzierung für 2128/29 wird am 1. August 2129 stattfinden. Die Bilanzierung für 2129/30 wird am 1. September 2130 stattfinden. Die Bilanzierung für 2130/31 wird am 1. Oktober 2131 stattfinden. Die Bilanzierung für 2131/32 wird am 1. November 2132 stattfinden. Die Bilanzierung für 2132/33 wird am 1. Dezember 2133 stattfinden. Die Bilanzierung für 2133/34 wird am 1. Januar 2134 stattfinden. Die Bilanzierung für 2134/35 wird am 1. Februar 2135 stattfinden. Die Bilanzierung für 2135/36 wird am 1. März 2136 stattfinden. Die Bilanzierung für 2136/37 wird am 1. April 2137 stattfinden. Die Bilanzierung für 2137/38 wird am 1. Mai 2138 stattfinden. Die Bilanzierung für 2138/39 wird am 1. Juni 2139 stattfinden. Die Bilanzierung für 2139/40 wird am 1. Juli 2140 stattfinden. Die Bilanzierung für 2140/41 wird am 1. August 2141 stattfinden. Die Bilanzierung für 2141/42 wird am 1. September 2142 stattfinden. Die Bilanzierung für 2142/43 wird am 1. Oktober 2143 stattfinden. Die Bilanzierung für 2143/44 wird am 1. November 2144 stattfinden. Die Bilanzierung für 2144/45 wird am 1. Dezember 2145 stattfinden. Die Bilanzierung für 2145/46 wird am 1. Januar 2146 stattfinden. Die Bilanzierung für 2146/47 wird am 1. Februar 2147 stattfinden. Die Bilanzierung für 2147/48 wird am 1. März 2148 stattfinden. Die Bilanzierung für 2148/49 wird am 1. April 2149 stattfinden. Die Bilanzierung für 2149/50 wird am 1. Mai 2150 stattfinden. Die Bilanzierung für 2150/51 wird am 1. Juni 2151 stattfinden. Die Bilanzierung für 2151/52 wird am 1. Juli 2152 stattfinden. Die Bilanzierung für 2152/53 wird am 1. August 2153 stattfinden. Die Bilanzierung für 2153/54 wird am 1. September 2154 stattfinden. Die Bilanzierung für 2154/55 wird am 1. Oktober 2155 stattfinden. Die Bilanzierung für 2155/56 wird am 1. November 2156 stattfinden. Die Bilanzierung für 2156/57 wird am 1. Dezember 2157 stattfinden. Die Bilanzierung für 2157/58 wird am 1. Januar 2158 stattfinden. Die Bilanzierung für 2158/59 wird am 1. Februar 2159 stattfinden. Die Bilanzierung für 2159/60 wird am 1. März 2160 stattfinden. Die Bilanzierung für 2160/61 wird am 1. April 2161 stattfinden. Die Bilanzierung für 2161/62 wird am 1. Mai 2162 stattfinden. Die Bilanzierung für 2162/63 wird am 1. Juni 2163 stattfinden. Die Bilanzierung für 2163/64 wird am 1. Juli 2164 stattfinden. Die Bilanzierung für 2164/65 wird am 1. August 2165 stattfinden. Die Bilanzierung für 2165/66 wird am 1. September 2166 stattfinden. Die Bilanzierung für 2166/67 wird am 1. Oktober 2167 stattfinden. Die Bilanzierung für 2167/68 wird am 1. November 2168 stattfinden. Die Bilanzierung für 2168/69 wird am 1. Dezember 2169 stattfinden. Die Bilanzierung für 2169/70 wird am 1. Januar 2170 stattfinden. Die Bilanzierung für 2170/71 wird am 1. Februar 2171 stattfinden. Die Bilanzierung für 2171/72 wird am 1. März 2172 stattfinden. Die Bilanzierung für 2172/73 wird am 1. April 2173 stattfinden. Die Bilanzierung für 2173/74 wird am 1. Mai 2174 stattfinden. Die Bilanzierung für 2174/75 wird am 1. Juni 2175 stattfinden. Die Bilanzierung für 2175/76 wird am 1. Juli 2176 stattfinden. Die Bilanzierung für 2176/77 wird am 1. August 2177 stattfinden. Die Bilanzierung für 2177/78 wird am 1. September 2178 stattfinden. Die Bilanzierung für 2178/79 wird am 1. Oktober 2179 stattfinden. Die Bilanzierung für 2179/80 wird am 1. November 2180 stattfinden. Die Bilanzierung für 2180/81 wird am 1. Dezember 2181 stattfinden. Die Bilanzierung für 2181/82 wird am 1. Januar 2182 stattfinden. Die Bilanzierung für 2182/83 wird am 1. Februar 2183 stattfinden. Die Bilanzierung für 2183/84 wird am 1. März 2184 stattfinden. Die Bilanzierung für 2184/85 wird am 1. April 2185 stattfinden. Die Bilanzierung für 2185/86 wird am 1. Mai 2186 stattfinden. Die Bilanzierung für 2186/87 wird am 1. Juni 2187 stattfinden. Die Bilanzierung für 2187/88 wird am 1. Juli 2188 stattfinden. Die Bilanzierung für 2188/89 wird am 1. August 2189 stattfinden. Die Bilanzierung für 2189/90 wird am 1. September 2190 stattfinden. Die Bilanzierung für 2190/91 wird am 1. Oktober 2191 stattfinden. Die Bilanzierung für 2191/92 wird am 1. November 2192 stattfinden. Die Bilanzierung für 2192/93 wird am 1. Dezember 2193 stattfinden. Die Bilanzierung für 2193/94 wird am 1. Januar 2194 stattfinden. Die Bilanzierung für 2194/95 wird am 1. Februar 2195 stattfinden. Die Bilanzierung für 2195/96 wird am 1. März 2196 stattfinden. Die Bilanzierung für 2196/97 wird am 1. April 2197 stattfinden. Die Bilanzierung für 2197/98 wird am 1. Mai 2198 stattfinden. Die Bilanzierung für 2198/99 wird am 1. Juni 2199 stattfinden. Die Bilanzierung für 2199/00 wird am 1. Juli 2200 stattfinden. Die Bilanzierung für 2200/01 wird am 1. August 2201 stattfinden. Die Bilanzierung für 2201/02 wird am 1. September 2202 stattfinden. Die Bilanzierung für 2202/03 wird am 1. Oktober 2203 stattfinden. Die Bilanzierung für 2203/04 wird am 1. November 2204 stattfinden. Die Bilanzierung für 2204/05 wird am 1. Dezember 2205 stattfinden. Die Bilanzierung für 2205/06 wird am 1. Januar 2206 stattfinden. Die Bilanzierung für 2206/07 wird am 1. Februar 2207 stattfinden. Die Bilanzierung für 2207/08 wird am 1. März 2208 stattfinden. Die Bilanzierung für 2208/09 wird am 1. April 2209 stattfinden. Die Bilanzierung für 2209/10 wird am 1. Mai 2210 stattfinden. Die Bilanzierung für 2210/11 wird am 1. Juni 2211 stattfinden. Die Bilanzierung für 2211/12 wird am 1. Juli 2212 stattfinden. Die Bilanzierung für 2212/13 wird am 1. August 2213 stattfinden. Die Bilanzierung für 2213/14 wird am 1. September 2214 stattfinden. Die Bilanzierung für 2214/15 wird am 1. Oktober 2215 stattfinden. Die Bilanzierung für 2215/16 wird am 1. November 2216 stattfinden. Die Bilanzierung für 2216/17 wird am 1. Dezember 2217 stattfinden. Die Bilanzierung für 2217/18 wird am 1. Januar 2218 stattfinden. Die Bilanzierung für 2218/19 wird am 1. Februar 2219 stattfinden. Die Bilanzierung für 2219/20 wird am 1. März 2220 stattfinden. Die Bilanzierung für 2220/21 wird am 1. April 2221 stattfinden. Die Bilanzierung für 2221/22 wird am 1. Mai 2222 stattfinden. Die Bilanzierung für 2222/23 wird am 1. Juni 2223 stattfinden. Die Bilanzierung für 2223/24 wird am 1. Juli 2224 stattfinden. Die Bilanzierung für 2224/25 wird am 1. August 2225 stattfinden. Die Bilanzierung für 2225/26 wird am 1. September 2226 stattfinden. Die Bilanzierung für 2226/27 wird am 1. Oktober 2227 stattfinden. Die Bilanzierung für 2227/28 wird am 1. November 2228 stattfinden. Die Bilanzierung für 2228/29 wird am 1. Dezember 2229 stattfinden. Die Bilanzierung für 2229/30 wird am 1. Januar 2230 stattfinden. Die Bilanzierung für 2230/31 wird am 1. Februar 2231 stattfinden. Die Bilanzierung für 2231/32 wird am 1. März 2232 stattfinden. Die Bilanzierung für 2232/33 wird am 1. April 2233 stattfinden. Die Bilanzierung für 2233/34 wird am 1. Mai 2234 stattfinden. Die Bilanzierung für 2234/35 wird am 1. Juni 2235 stattfinden. Die Bilanzierung für 2235/36 wird am 1. Juli 2236 stattfinden. Die Bilanzierung für 2236/37 wird am 1. August 2237 stattfinden. Die Bilanzierung für 2237/38 wird am 1. September 2238 stattfinden. Die Bilanzierung für 2238/39 wird am 1. Oktober 2239 stattfinden. Die Bilanzierung für 2239/40 wird am 1. November 2240 stattfinden. Die Bilanzierung für 2240/41 wird am 1. Dezember 2241 stattfinden. Die Bilanzierung für 2241/42 wird am 1. Januar 2242 stattfinden. Die Bilanzierung für 2242/43 wird am 1. Februar 2243 stattfinden. Die Bilanzierung für 2243/44 wird am 1. März 2244 stattfinden. Die Bilanzierung für 2244/45 wird am 1. April 2245 stattfinden. Die Bilanzierung für 2245/46 wird am 1. Mai 2246 stattfinden. Die Bilanzierung für 2246/47 wird am 1. Juni 2247 stattfinden. Die Bilanzierung für 2247/48 wird am 1. Juli 2248 stattfinden. Die Bilanzierung für 2248/49 wird am 1. August 2249 stattfinden. Die Bilanzierung für 2249/50 wird am 1. September 2250 stattfinden. Die Bilanzierung für 2250/51 wird am 1. Oktober 2251 stattfinden. Die Bilanzierung für 2251/52 wird am 1. November 2252 stattfinden. Die Bilanzierung für 2252/53 wird am 1. Dezember 2253 stattfinden. Die Bilanzierung für 2253/54 wird am 1. Januar 2254 stattfinden. Die Bilanzierung für 2254/55 wird am 1. Februar 2255 stattfinden. Die Bilanzierung für 2255/56 wird am 1. März 2256 stattfinden. Die Bilanzierung für 2256/57 wird am 1. April 2257 stattfinden. Die Bilanzierung für 2257/58 wird am 1. Mai 2258 stattfinden. Die Bilanzierung für 2258/59 wird am 1. Juni 2259 stattfinden. Die Bilanzierung für 2259/60 wird am 1. Juli 2260 stattfinden. Die Bilanzierung für 2260/61 wird am 1. August 2261 stattfinden. Die Bilanzierung für 2261/62 wird am 1. September 2262 stattfinden. Die Bilanzierung für 2262/63 wird am 1. Oktober 2263 stattfinden. Die Bilanzierung für 2263/64 wird am 1. November 2264 stattfinden. Die Bilanzierung für 2264/65 wird am 1. Dezember 2265 stattfinden. Die Bilanzierung für 2265/66 wird am 1. Januar 2266 stattfinden. Die Bilanzierung für 2266/67 wird am 1. Februar 2267 stattfinden. Die Bilanzierung für 2267/68 wird am 1. März 2268 stattfinden. Die Bilanzierung für 2268/69 wird am 1. April 2269 stattfinden. Die Bilanzierung für 2269/70 wird am 1. Mai 2270 stattfinden. Die Bilanzierung für 2270/71 wird am 1. Juni 2271 stattfinden. Die Bilanzierung für 2271/72 wird am 1. Juli 2272 stattfinden. Die Bilanzierung für 2272/73 wird am 1. August 2273 stattfinden. Die Bilanzierung für 2273/74 wird am 1. September 2274 stattfinden. Die Bilanzierung für 2274/75 wird am 1. Oktober 2275 stattfinden. Die Bilanzierung für 2275/76 wird am 1. November 2276 stattfinden. Die Bilanzierung für 2276/77 wird am 1. Dezember 2277 stattfinden. Die Bilanzierung für 2277/78 wird am 1. Januar 2278 stattfinden. Die Bilanzierung für 2278/79 wird am 1. Februar 2279 stattfinden. Die Bilanzierung für 2279/80 wird am 1. März 2280 stattfinden. Die Bilanzierung für 2280/81 wird am 1. April 2281 stattfinden. Die Bilanzierung für 2281/82 wird am 1. Mai 2282 stattfinden. Die Bilanzierung für 2282/83 wird am 1. Juni 2283 stattfinden. Die Bilanzierung für 2283/84 wird am 1. Juli 2284 stattfinden. Die Bilanzierung für 2284/85 wird am 1. August 2285 stattfinden. Die Bilanzierung für 2285/86 wird am 1. September 2286 stattfinden. Die Bilanzierung für 2286/87 wird am 1. Oktober 2287 stattfinden. Die Bilanzierung für 2287/88 wird am 1. November 2288 stattfinden. Die Bilanzierung für 2288/89 wird am 1. Dezember 2289 stattfinden. Die Bilanzierung für 2289/90 wird am 1. Januar 2290 stattfinden. Die Bilanzierung für 2290/91 wird am 1. Februar 2291 stattfinden. Die Bilanzierung für 2291/92 wird am 1. März 2292 stattfinden. Die Bilanzierung für 2292/93 wird am 1. April 2293 stattfinden. Die Bilanzierung für 2293/94 wird am 1. Mai 2294 stattfinden. Die Bilanzierung für 2294/95 wird am 1. Juni 2295 stattfinden. Die Bilanzierung für 2295/96 wird am 1. Juli 2296 stattfinden. Die Bilanzierung für 2296/97 wird am 1. August 2297 stattfinden. Die Bilanzierung für 2297/98 wird am 1. September 2298 stattfinden. Die Bilanzierung für 2298/99 wird am 1. Oktober 2299 stattfinden. Die Bilanzierung für 2299/00 wird am 1. November 2300 stattfinden. Die Bilanzierung für 2300/01 wird am 1. Dezember 2301 stattfinden. Die Bilanzierung für 2301/02 wird am 1. Januar 2302 stattfinden. Die Bilanzierung für 2302/03 wird am 1. Februar 2303 stattfinden. Die Bilanzierung für 2303/04 wird am 1. März 2304 stattfinden. Die Bilanzierung für 2304/05 wird am 1. April 2305 stattfinden. Die Bilanzierung für 2305/06 wird am 1. Mai 2306 stattfinden. Die Bilanzierung für 2306/07 wird am 1. Juni 2307 stattfinden. Die Bilanzierung für 2307/08 wird am 1. Juli 2308 stattfinden. Die Bilanzierung für 2308/09 wird am 1. August 2309 stattfinden. Die Bilanzierung für 2309/10 wird am 1. September 2310 stattfinden. Die Bilanzierung für 2310/11 wird am 1. Oktober 2311 stattfinden. Die Bilanzierung für 2311/12 wird am 1. November 2312 stattfinden. Die Bilanzierung für 2312/13 wird am 1. Dezember 2313 stattfinden. Die Bilanzierung für 2313/14 wird am 1. Januar 2314 stattfinden. Die Bilanzierung für 2314/15 wird am 1. Februar 2315 stattfinden. Die Bilanzierung für 2315/16 wird am 1. März 2316 stattfinden. Die Bilanzierung für 2316/17 wird am 1. April 2317 stattfinden. Die Bilanzierung für 2317/18 wird am 1. Mai 2318 stattfinden. Die Bilanzierung für 2318/19 wird am 1. Juni 2319 stattfinden. Die Bilanzierung für 2319/20 wird am 1. Juli 2320 stattfinden. Die Bilanzierung für 2320/21 wird am 1. August 2321 stattfinden. Die Bilanzierung für 2321/22 wird am 1. September 2322 stattfinden. Die Bilanzierung für 2322/23 wird am 1. Oktober 2323 stattfinden. Die Bilanzierung für 2323/24 wird am 1. November 2324 stattfinden. Die Bilanzierung für 2324/25 wird am 1. Dezember 2325 stattfinden. Die Bilanzierung für 2325/26 wird am 1. Januar 2326 stattfinden. Die Bilanzierung für 2326/27 wird am 1. Februar 2327 stattfinden. Die Bilanzierung für 2327/28 wird am 1. März 2328 stattfinden. Die Bilanzierung für 2328/29 wird am 1. April 2329 stattfinden. Die Bilanzierung für 2329/30 wird am 1. Mai 2330 stattfinden. Die Bilanzierung für

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an meinem schmerzlichen Verluste sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank.

In tiefem Leid: Magdalena König Witwe.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1930. Durlacher Allee 27a.

bei sexuellen Erschöpfungszuständen Sexursan

Das neuartige u. sicherste, nach biologischen Grundsätzen hergestellte Sexual-Verjüngungsmittel zur Behebung sexueller Erschöpfungszustände.

Ihre Wäsche

Stärkefäden werden im Mädchenheim...

Antliche Anzeigen

Steuerkarten für das Kalenderjahr 1931.

Die Steuerkarten werden in diesen Tagen die Posten an die hiesigen Arbeitsämter verteilt.

1200 Zentner Tafel-Aepfel

Wir feinste Früchte, wie Braunschweig, Goldparmäne, Jägeräpfel, Waldnüsse und Edelkastanien.

Walnüsse und Edelkastanien

Wir feinsten, frisch eingetroffenen, feiner Spezialsorten.

Immobilien

Kl. Landhaus zu Kauf gesucht.

Kapitalien

Wer feinst Handwerker (Schnitzarbeiten)...

Sichere Kapitals-Anlage!

2000,- auf einen Grundschuldbrief innerhalb 50% der amtl. Taxe zu verkaufen.

Portions-Forellen

prompt, lebend, 5 Pf. geschlachtet, küchenfertige, garant. blau werdend u. 2 Pf. per Pf. 1/2.

Kaufgesuche

Mietverträge (vom Stadtrat empf. Muster) hier vorrätig.

Dynamo

Drehstr. 15-20 PS, 120 V, zu kaufen gesucht.

Gebräuchte Möbel

aller Art u. ganze Einrichtungen billig zu verkaufen.

Erstklassiges Piano

dunkle Farbe, aus Privatband zu kaufen gesucht.

Für 2 Mk.: Wie neu!

einige Herren-Anzüge u. Mäntel zu verkaufen.

Damenjahnrad

gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Eiserner Ofen

zu erhalten, für gr. Raum zu kaufen gesucht.

Ski

mit Ausrüstung, gut erhalten, f. große, schl. Figur (Herrn) zu kaufen gesucht.

Offene Stellen

Sauberes, ehrliches Mädchen für halbe Tage gesucht.

Vertreter

sucht, die Kündig. Maier und Taveler, sowie Tavelerhandlungen...

Hohen Verdienst

erfahrenen Herren und Damen, welche im Bekleidungs- u. Schuh- u. Hutfabrikation...

Für Mittelbaden

sucht große deutsche Versicherungs-Gesellschaft einen Beamten

Offene Stellen

Sauberes, ehrliches Mädchen für halbe Tage gesucht.

Vertreter

sucht, die Kündig. Maier und Taveler, sowie Tavelerhandlungen...

DER HÖHEPUNKT DER WEIHNACHTS-ÜBERRASCHUNG

Ist ein praktisches und nützliches Geschenk, das in die heutige schwere Zeit paßt.

Osmia-Supra

einen Füllfederhalter aus kostbarem Material, widerstandsfähig, immer schreibbereit.



ZU HABEN IN ALLEN FACHGESCHAFTEN



Miner 17.50 RM, Normal 22.50 RM, Extra 27.50 RM

25 JAHRE GARANTIE

Eingeführte Bezirks-Vertreter

von Lebensmittelvertriebs-Firma, welche noch nicht eingeführt ist.

Das elegante u. praktische Weihnachtsgeschenk!

Auszeichnen! Aufbewahren!



Saugling

der gute BORSIG St. absauger mit völli. Körperschlussener Motor.

Alle Staubsauger jeder Art werden in Zahlung genommen.

Saugling-Vertrieb Mannhe P. 6.23 ER ATZIELE REPARATUREN

General-Vertretung für verschied. Bezirke Badens bei selten hohem Verdienst

an organisierten, besoldeten Herren zu vergeben.

Schmieröle

Verwährte Qualitäten durch Sachmann zu vertrieben.

Mit dem Goldenen Sonntag

findet das Weihnachtsgeschäft seinen Höhepunkt.

Mädchenjubiläum

Zuverlässiges, selbstb. u. eifriges Mädchen...

stellengesuche

Jg. Kaufmann in unentgeltl. Stellung...

Bäcker

mit guten Beweisen, nach am 15. Jan. 1931...

Serviertochter

20 J., mit angenehmem, hübschen, leicht als solche...

Diener

der 6 1/2 Jahre bei mir war und den ich wärmstens empfehlen kann.

Zu vermieten

4 Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichlich Zubeh.

3 Zimmer-Wohnung

mit Bad u. reichlich Zubeh. in der Hauptstr.

2 Zimmer-Wohnung

mit Bad u. reichlich Zubeh. in der Hauptstr.

Garage

mit vorrichtsmäßigem Bauanraum u. bequemer Einfahrt.

Bezaubernden Goldschimmer

erhalten blonde und braune Haare ohne besondere Hilfsmittel.

Dr. Röhm's patentiertes OLDYD SHAMPOON

Hochwirksam durch Enzyme

Geschäftsräume

Belierheimer Allee 18a zu vermieten.

Grosser Laden

Friedrichsplatz 5 mit edro Werkstätten.

7 Zimmer-Wohnung

mit all. Zubeh. in der Hauptstr.

2 sonn. Zimmer

mit all. Zubeh. in der Hauptstr.

Garage

mit vorrichtsmäßigem Bauanraum u. bequemer Einfahrt.

Bezaubernden Goldschimmer

erhalten blonde und braune Haare ohne besondere Hilfsmittel.

Dr. Röhm's patentiertes OLDYD SHAMPOON

Hochwirksam durch Enzyme

Garage

mit vorrichtsmäßigem Bauanraum u. bequemer Einfahrt.

Bezaubernden Goldschimmer

erhalten blonde und braune Haare ohne besondere Hilfsmittel.

Dr. Röhm's patentiertes OLDYD SHAMPOON

Hochwirksam durch Enzyme

Garage

mit vorrichtsmäßigem Bauanraum u. bequemer Einfahrt.

Große Zufuhren Cabliou Pfd. 24/26

Holl. Schellfische und Cabliou, Stockfische, Goldbarschfilet...

Weihnachts-Gans

Wurst- und Fleischwaren

HANS KISSEL

Kaiserstraße 150 - Tel. 166 u. 187

3 3-Zimmer-Wohnungen

mit Bad und reichlich Zubeh. in der Hauptstr.

Zimmer

Kaffeeplatz, 3 Zimmer, Bad, Tel., auch vorüberg. zu vermieten.

2 sonn. Zimmer

mit all. Zubeh. in der Hauptstr.

Garage

mit vorrichtsmäßigem Bauanraum u. bequemer Einfahrt.

Bezaubernden Goldschimmer

erhalten blonde und braune Haare ohne besondere Hilfsmittel.

Dr. Röhm's patentiertes OLDYD SHAMPOON

Hochwirksam durch Enzyme

Garage

mit vorrichtsmäßigem Bauanraum u. bequemer Einfahrt.

Bezaubernden Goldschimmer

erhalten blonde und braune Haare ohne besondere Hilfsmittel.

Dr. Röhm's patentiertes OLDYD SHAMPOON

Hochwirksam durch Enzyme

